

Frage an die Eltern

Beitrag von „nuit_grise“ vom 26. Mai 2005 03:51

Zitat

gemo schrieb am 26.05.2005 01:53:

Lösung ganz einfach:

Wer nach Lehrerstudium und Referendariat mit 8-Klässlern über längere eit nicht zurecht kommt, ist im falschen Beruf tätig.

Da helfen auch harte Noten nichts. Oder willst Du die Schüler noch mehr gegen Dich aufbringen ?

Alles Gut für die Berufssuche, eorg Mohr

Harte Worte, so aus der Ferne...

"harte Noten" habe ich der Diskussion als Option gar nicht entnommen, ich dachte, die abgegebene Klasse hatte zu Anfang schlechte Noten *grübel*- warum soll ein "Kurswechsel" zu einem klarer geregelten Unterricht (wie auch immer der dann en detail aussehen mag) denn nicht möglich sein, wenn z.B. konsequent und ruhig auf die Einhaltung der Regeln geachtet wird?

Unsicherheit wird von Jugendlichen (besonders, wenn sie vielleicht mit ihren eigenen Unsicherheiten und Ohnmachten zu kämpfen haben) bestimmt schnell entdeckt, aber ist das automatisch dann gleich eine Nichtbefähigung für den Lehrberuf, sich eine vermeintliche Blösse gegeben zu haben?

Hat hier noch keiner vor der Klasse mal warum auch immer den Respekt verloren und es so lala wieder hingebogen, aus der Erfahrung allerhand mitgenommen und im nächsten Mal einige Dinge anders gemacht?



neugierig Steffi